

Aufbautraining

Aufbau der Arbeitsmarktfähigkeit ab 4 Stunden täglich

- Inhalt:**
- Aufbau von Leistung und Pensum in arbeitsmarktnahen Arbeitsbereichen oder an Arbeitsplätzen im primären Arbeitsmarkt
 - Training an externen Einsatzplätzen
 - Beratung und Bewerbungscoaching
 - Job Coaching bei der Stellensuche
 - Computer- und Bewerbungskurse
- Zielgruppe:**
- Erwachsene mit psychisch oder körperlich bedingten Leistungsbeeinträchtigungen
- Ziele:**
- Aufbau der Arbeitsmarktfähigkeit
 - Anstellung im primären Arbeitsmarkt
 - Sozialberufliche Rehabilitation
 - Wechsel in berufliche Massnahmen
- 3 – 6 Monate, verlängerbar

Dauer:

Kontaktperson

Muhlen:

Anke Schmocker
Fachperson Beratung und Integration
Tel. 062 737 85 46
E-Mail: anke.schmocker@wende.ch

Oftringen | Rothrist:

Therese Dietiker
Fachperson Beratung und Integration
Tel. 062 788 98 31
E-Mail: therese.dietiker@wende.ch

Wettingen:

Amanda Nyffeler
Fachperson Beratung und Integration
Tel. 056 437 80 77
E-Mail: amanda.nyffeler@wende.ch

Platzzahl:

35

Arbeitsbereiche

Muhlen:

- Allround Service
- Gartenbau
- Gastronomie/Hauswirtschaft
- Konditorei
- Malerei und Zimmerei
- Montage/Logistik
- Restaurant Laterne Aarau

Oftringen:

- Allround Service
- Garage
- Produktion/Handwerk

Rothrist:

- Produktionslogistik

Wettingen:

- Allround Service
- Gastronomie/Hauswirtschaft
- Montage/Renovierung
- Montage/Produktionslogistik

Profil unseres Angebots

- Breite Tätigkeitspalette im handwerklichen Sektor
- Training in arbeitsmarktnahen Arbeitsbereichen
- Job Coaching, Bewerbungscoaching und Erstellen Bewerbungsdossier
- Job Profiling
- Grosse Auswahl an Externen Einsatzplätzen im 1. Arbeitsmarkt
- Arbeitsmarktorientierter Deutschkurs für Fremdsprachige (modular)
- Bewerbungsorientierte PC Schulung

Konzept für die Durchführung des Aufbautrainings

Kurzzusammenfassung

Das Aufbautraining wird an speziell geeigneten Arbeitsplätzen an unseren Standorten in Muhen, Ofteringen und Wettingen durchgeführt.

Das Ziel ist eine Steigerung der Arbeitsmarktfähigkeit im Hinblick auf einen direkten Übertritt in den primären Arbeitsmarkt oder den Eintritt in eine berufliche Massnahme. Die Versicherten erreichen durch unser Kursangebot zusätzliche Bewerbungsqualifikationen.

Die Integration findet im agogisch psychologischen Rahmen statt. Ein Vergleich der Leistungsfähigkeit und eine Gewöhnung an die Rahmenbedingungen des primären Arbeitsmarktes kann durch externe Einsätze im primären Arbeitsmarkt erreicht werden. Das Aufbautraining kann auch vollumfänglich an externer Stelle (vorhandende Arbeitgeber) durchgeführt werden. Bereichswechsel werden, wenn angezeigt, eingeplant.

Die Fachpersonen der sozialberuflichen Rehabilitation führen das Aufbautraining prozess- und zielorientiert durch und begleiten die Versicherten während der gesamten Massnahmedauer. Die Fachpersonen informieren regelmässig über den Massnahmeverlauf und stehen im Austausch mit den zuweisenden und anderen involvierten Stellen.

Ziele des Aufbautrainings

Die Ziele des Aufbautrainings orientieren sich am Erreichen der sozialberuflichen Rehabilitation und dienen dem Aufbau der Eingliederungsfähigkeit. Das Hauptziel ist das Erreichen einer stabilen Präsenzzeit von sechs bis acht Stunden täglich und einer arbeitsmarktnahen Leistungsfähigkeit von mindestens 50 %.

Die Arbeitsmarktfähigkeit für einen Eintritt in den primären Arbeitsmarkt oder eine berufliche Massnahme ist aufgebaut.

Leistungen

Aufbau im internen Arbeitsbereich

In wöchentlichen Standortbestimmungen mit dem zuständigen Arbeitsagogen aus dem Arbeitsbereich erhalten die Versicherten Rückmeldungen zum Verlauf der Massnahme.

Erkenntnisse betreffend Belastbarkeit und Leistung werden durch standardisierte Leistungsbemessungen im Arbeitsbereich festgehalten. Aus den Resultaten wird ein Leistungsprofil erstellt und in den Schlussbericht integriert.

Die Ziele des Pensumaufbaus werden mit den Versicherten geplant, überprüft und ausgewertet. Im Arbeitsbereich werden Qualifikationen wie Ausdauer, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und eine positive Arbeitshaltung trainiert.

Durch das schrittweise Erhöhen der Anforderungen wird eine kontinuierliche Steigerung der körperlichen, psychischen und kognitiven Belastbarkeit angestrebt. Der Arbeitsbereich übernimmt das Absenzenmanagement.

Weitere arbeitspraktische Ziele werden gemäss der individuellen Zielvereinbarung integriert.

Ergonomische Arbeitsplätze

Bei Bedarf werden ergonomische Arbeitshilfen in den Arbeitsalltag mit einbezogen, und die Versicherten werden mit der Bedienung dieser Hilfsmittel vertraut gemacht.

Die Durchführung erfolgt an eigens bereitgestellten ergonomischen Arbeitsplätzen (höhenverstellbare Arbeitsstühle und Tische), an welchen Arbeiten in Wechselpositionen (sitzen/stehen) verrichtet werden können.

Externer Arbeitseinsatz

Versicherte, welche sich eine hohe Arbeitsmarktfähigkeit angeeignet haben, können bei einem unserer Partner im primären Arbeitsmarkt einen externen Einsatz von zwei bis drei Wochen absolvieren. Die

Versicherten erhalten dadurch die Möglichkeit, sich an die Rahmenbedingungen und den Arbeitsprozess im primären Arbeitsmarkt zu gewöhnen und einen realen Vergleich ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in das Leistungsprofil im Schlussbericht ein.

Externes Aufbautraining

Unsere spezialisierten Fachpersonen Beratung und Integration können ein Aufbautraining auch an externer Stelle begleiten, wenn die versicherte Person bereits über einen externen Arbeitsplatz verfügt.

Sozialberufliche Beratung

Die sozialberufliche Beratung erfolgt durch unsere auf Arbeitsintegration spezialisierten Fachpersonen Beratung und Integration, welche das interne Case Management wahrnehmen. Die zuständige Fachperson strebt durch professionelle Beratung eine Verhaltensmodifikation der Versicherten an, um die persönlichen und sozialen Kompetenzen am Arbeitsplatz zu fördern.

Des Weiteren sorgt die Fachperson für den Informationsfluss zu den Eingliederungsfachpersonen und steht mit diesen in regelmässigem Austausch über den Massnahmeverlauf.

Der Fachbereich Beratung und Integration koordiniert die Einsätze und ist Anlaufstelle bei Schwierigkeiten und in Krisensituationen. Die Fachpersonen arbeiten mit anderen involvierten Stellen (Psychiater/-innen, Ärzten und Ärztinnen, kommunalen Sozialdiensten, Angehörigen und weiteren Bezugspersonen) zusammen und gewährleisten so eine interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Testcenter hamet 2

Die Arbeitsleistung wird mittels des standardisierten Testverfahrens hamet 2 (Handlungs-orientierte Module zum Erfassen und Fördern beruflicher Kompetenzen) festgehalten. Daraus werden insbesondere folgende Module eingesetzt: manuelle Tätigkeiten zum Erfassen der Grundgeschwindigkeit und der Motorik, verschiedene Methoden der Arbeitsanweisung zum Erheben des Instruktionsverständnisses sowie Erfassen des Konzentrationsvermögens mittels visueller Kontrolltätigkeiten. Die gewonnenen Erkenntnisse unterstützen die Versicherten in der beruflichen Rehabilitation.

Auswertung und Berichtswesen

In regelmässigen Abständen finden Standortgespräche mit den Versicherten, den Eingliederungsfachpersonen und den Fachpersonen Beratung und Integration statt. In der Regel finden innerhalb von drei Monaten ein Zwischen- und ein Abschlussgespräch statt. Bei Bedarf auch häufiger.

Der Verlauf wird von den Fachpersonen in einem Bericht festgehalten und im Schlussgespräch mit den Versicherten und den Eingliederungsfachpersonen ausgewertet.

Stellensuche durch Intensivcoaching

Die Versicherten werden durch stiftungsinterne Job Coaches bei der Stellensuche intensiv unterstützt. Die Bewerbungsunterlagen werden erstellt oder überarbeitet. Die Versicherten erhalten Zeit, sich schriftlich auf Stelleninserate zu bewerben. Die Job Coaches akquirieren laufend geeignete Stellen, um den Versicherten einen raschen Übertritt in den primären Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Fachkurse

Um berufliche Qualifikationen zu verbessern, werden intern Bewerbungs- sowie Computerkurse angeboten.

Wohnbegleitung

Ist eine Unterstützung der Massnahme durch ein betreutes Wohnangebot angezeigt, stehen auf Anfrage Plätze in Wohngemeinschaften in Muen oder Buchs zur Verfügung.